

BULLETIN

Nr. 17 März 2004

Forum Samstagern



www.forum-samstagern.ch

Editorial

Der Ball rollt!

Veränderungen sind in Samstagern angesagt.

Die Stationsstrasse im Bereich Schulhaus kann Anfang März geschlossen werden!

Bevor der Ball erneut ins Tor rollen kann, liegen noch Entscheidungen vor. Der Weg zu langersehnten Veränderungen scheint jedoch so kurz zu sein, wie noch nie seit der Gründung des Forums Samstagern.

Ein neues Schulhaus könnte bald Wirklichkeit werden!

Die Kreditvorlage kommt am 16. Mai zur Urnenabstimmung.



Die Ortsdurchfahrt Samstagern soll mit Massnahmen für FussgängerInnen und AnwohnerInnen sicherer werden.

An der Gemeindeversammlung vom 18. März wird über den Massnahmenplan abgestimmt.

Über all diese bevorstehenden Veränderungen erfahren Sie mehr in diesem Frühlings-Bulletin. Mit verschiedenen

Hintergrundinformationen wird klar, wie beschwerlich der Weg zum Erreichen solcher Anliegen sein kann und wie wichtig es jetzt ist, die verschiedenen Vorlagen klar zu differenzieren. Jede Veränderung hat ihre Geschichte und kann nicht so leicht in Verbindung mit anderen Anliegen gebracht werden. Auch wenn die KIBAG nicht in Samstagern bauen würde, gibt es mit der grossen Industriezone zu viel Verkehr durch das Dorf. Verpassen wir es jetzt nicht, eine gute Möglichkeit zu preiswerten Bedingungen zu realisieren, nur weil wir uns auf vage Hoffnungen abstützen.

In den verschiedenen Arbeitsgruppen wird mit Elan in vielseitigen Bereichen angepackt und es gibt wieder Vieles zu berichten vom Kino, Mittagstisch, Kerzenziehen.....

Ich wünsche Ihnen allen eine angeregte Leserunde. Damit Sie bis zum nächsten Bulletin auf dem Laufenden bleiben, besuchen Sie doch unsere Homepage, jetzt mit neuer und einfacher Adresse: "www.forum-samstagern.ch".

Bernadette Dubs

INHALTSVERZEICHNIS

Zonenplan / Verkehr	Seite 2	Schule / Eltern und Mittagstisch	Seite 7
Hintergrundinformationen von Gemeinderätin Renate Büchi	Seite 3	Dorf-Treff	Seite 8
Spielplatz-Finissage	Seite 4	Kerzenziehen	Seite 9
AGRU-Meilenstein in Sicht	Seite 4	Silvesterläuten	Seite 10
Jugend & Freizeit	Seite 5	Vorstandsnachrichten	Seite 10
Interview mit Jugendkoordinator Daniele Gasparini	Seite 5	Webpage mit neuer Adresse	Seite 11
		Forum-Agenda	Seite 12
		Ressorts / Impressum	Seite 12

Im Jahr 2003 hat sich die AG Zonenplan / Verkehr mit den Themen "Schliessung der Stationsstrasse im Bereich des Schulhausareals" und der neuen "Ortsdurchfahrt" Samstagern inkl. der dafür nötigen flankierenden beruhigenden Massnahmen beschäftigt.

Schliessung der Stationsstrasse

Das seit mehreren Jahren brennende Thema der unbefriedigenden Sicherheit der Durchfahrtsstrasse im Schulhausbereich sollte anfangs März Geschichte sein. Die Rekurse wurden alle abgewiesen. Für die SchülerInnen eröffnen sich somit neue Möglichkeiten in der Nutzung des dazugewonnenen Pausenplatzareals.

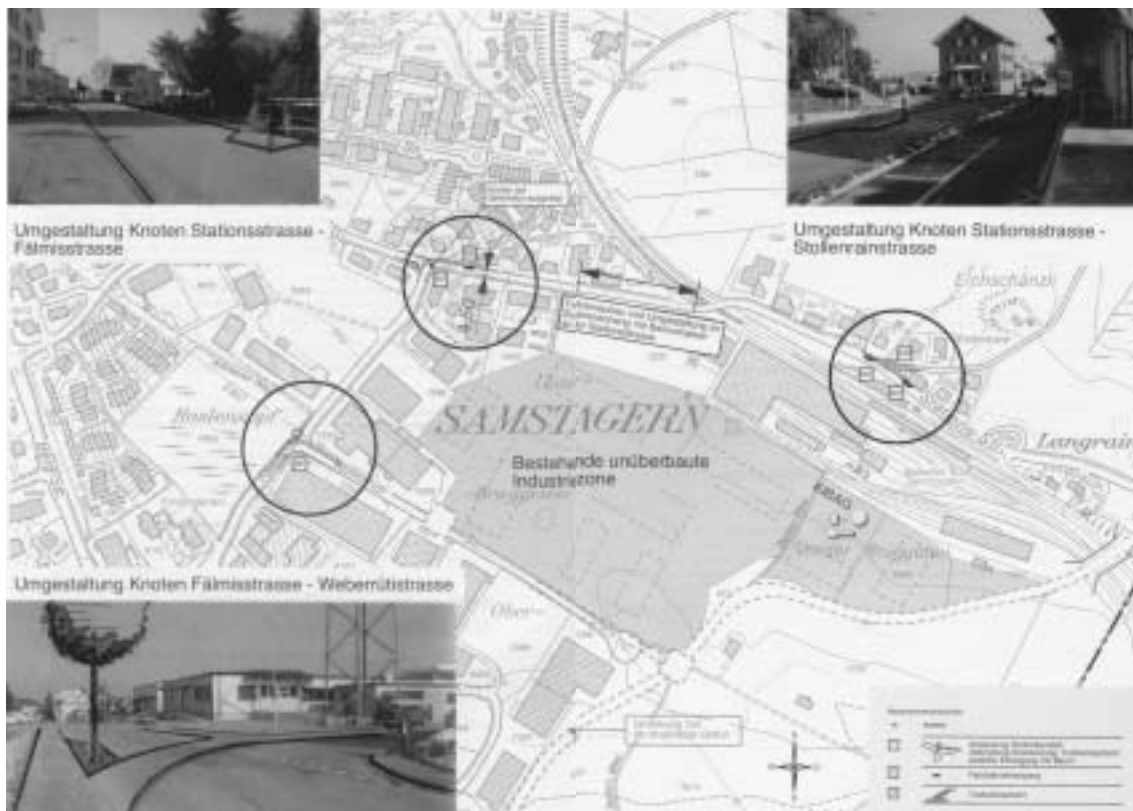
Ortsdurchfahrt

Was noch ansteht, ist die Gutheissung der "Ortsdurchfahrt" an der Gemeindeversammlung vom 18. März 2004. Der Gemeinderat hat vor gut 2 Jahren dem Planungsbüro Suter, von Känel, Wild AG eine Verkehrsstudie für Samstagern in Auftrag gegeben. Die Resultate bezüglich künftigen Verkehrsaufkommen waren alles andere als erfreulich. So muss bei einer gesamten Erschliessung der Industriezonen von Samstagern und Wollerau und der Erschliessung von neuen Wohngebieten in Wollerau mit bis zu 2000 zusätzlichen Ortsdurchfahrten pro Tag

gerechnet werden. Ein grosser Teil wird die Autobahnzufahrt via Samstagern benutzen.

Zur Kanalisierung und Beruhigung dieses Verkehrs und aber auch zur Steigerung der Sicherheit der FussgängerInnen sind einzelne Massnahmen mit der "Ortsdurchfahrt" Vorlage geplant. Dabei sollen beim Bahnhof die Bereiche der Stationsstrasse an den zwei Fussgängerstreifen verengt werden. Dasselbe nochmals beim Volg bei der Einmündung Samstagern-/Stationsstrasse, wo ebenfalls eine Verengung entstehen soll. Bis heute ist dort die Überquerung der Strasse für die FussgängerInnen gefährlich und sehr unübersichtlich. Zusätzlich soll zur Lenkung des Hauptverkehrs eine neue Trottoirüberführung auf der Fälmisstrasse – Höhe Webermütistrasse und eine weitere auf der Stationsstrasse – Höhe Fälmisstrasse – erstellt werden.

Bei Trottoirüberführungen ist das Trottoir als solches deutlich zu erkennen und der/die Fussgänger/in hat immer Vortritt. Bei der Situation Fälmisstrasse-Webermütistrasse wird das Trottoir erhöht, dazu kommt eine Fahrbahnverengung mit Baum. Diese Lösung bietet in der heutigen Situation mehr Sicherheit als z.B. ein zusätzlicher Fussgängerstreifen. Der heute bestehende Fussgängerstreifen bei der Fälmisstrasse auf Höhe Allmendweg bleibt.



Quelle: Weisung an die Gemeindeversammlung vom 18.03.04

Von der Gesamtheit dieser Massnahmen erhofft man sich eine höhere Sicherheit der FussgängerInnen und der betroffenen AnwohnerInnen. Zusätzlich möchte man die

Durchfahrt von und zur angrenzenden Ortschaft Wollerau unattraktiver gestalten. Der Kostenpunkt für die "Ortsdurchfahrt" beläuft sich auf CHF 166'000.-.

Die Gemeindeversammlung vom 18. März 2004 wird darüber abstimmen. Aus Sicht der AG Zonenplan / Verkehr ist es wichtig, dass möglichst viele von ihrem Stimmrecht Gebrauch machen und sich für ein Wohnliches Samstagern einsetzen. Also den Termin im Kalender gross anstreichen!

Martin Attinger

Stationsstrasse Samstagern:
"Was lange währt wird endlich gut!"

Die Stationsstrasse wird im Bereich des Schulhauses Samstagern gesperrt. Bedingt durch eine Lieferungsverzögerung der dafür notwendigen Pfosten und dem wiederkehrenden Wintereinbruch wird die Schliessung Anfang März erfolgen. Wir werden mit einem Zeitungsbericht darauf hinweisen, wann es soweit ist.

Ortsbus Richterswil-Samstagern:
Haltestelle Bahnhof SOB Samstagern

Infolge der grossen Fahrgastzunahme (über 70%) seit der Einführung des Halbstundentaktes im Mai 2000 und einer Zunahme der Haltestellen (mehr Haltestellen werden angefahren; mehr Leute steigen ein und aus), sowie dem



Mehrverkehr auf der Strasse verlängerte sich die Fahrzeit zwischen Richterswil und Samstagern gegen zwei Minuten. Ein zusätzliches Problem stellt der Bahnübergang beim Bahnhof Samstagern dar. Die Barriere ist öfters lange geschlossen und bewirkt eine zusätzliche Fahrzeitverlängerung.

Mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2004 wird zudem die S2 im Halbstundentakt geführt, deshalb kann der Busfahrplan der Linie 170 so gestaltet werden, dass jeder Bus von und nach Zürich Anschluss bietet. Die heutige Situation macht dies jedoch nicht mehr möglich.

Aus diesen oben aufgeführten Gründen, und um dem Anliegen der Fahrgäste auf Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit zu entsprechen, mussten wir uns schweren Herzens dazu entschliessen, die Haltestelle Bahnhof Samstagern zukünftig nicht mehr anzufahren. Schon heute wird diese Haltestelle nur einmal pro Stunde angefahren. Die durchschnittliche Personenfrequenz beträgt 20 Personen pro Tag und ist im Verhältnis zu anderen Haltestellen als gering zu bezeichnen. Der Zeitgewinn von 2 - 3 Minuten ermöglicht eine bessere Fahrplanstabilität.

Unabhängig von einer Annahme oder Ablehnung des Projektes "Ortsdurchfahrt Samstagern", das am 18. März 2004 an der Gemeindeversammlung auf

der Traktandenliste steht, wird diese Abkoppelung der Haltestelle am Bahnhof Samstagern stattfinden. Diese beiden Sachgeschäfte sind voneinander unabhängig entstanden und sind auf unterschiedliche Probleme zurückzuführen.

Ortsdurchfahrt Samstagern
Gemeindeversammlung vom 18. März 2004

Der Massnahmenplan zur Verbesserung der Ortsdurchfahrt Samstagern wurde ausgelöst durch das geplante Bauvorhaben eines Betonwerkes der KIBAG im Industriegebiet Weberrüti. "Kommt es

oder kommt es nicht?" Diese Frage haben sich sicher einige Leute gestellt, die immer wieder in der Zeitung über die KIBAG gelesen haben.

Ob das Betonwerk wirklich gebaut wird oder nicht, kann ich zum jetzigen

Zeitpunkt nicht sagen, aber worüber ich mir vollkommen im Klaren bin, ist: Unabhängig von diesem Betonwerk müssen wir unsere Ortsdurchfahrt schützen und damit die Lebensqualität in Samstagern erhalten und verbessern.

- Wissen wir, was uns als nächstes für ein Bauvorhaben in der immer noch grossflächig nicht überbauten Industriezone erwartet?
- Wissen wir, welches Verkehrsaufkommen eine neue Fabrik erzeugen wird?
- Quält sich nicht heute schon, ohne KIBAG etc., mehr als erträglich für unseren Ortsteil, täglich Auto um Auto über die Stationsstrasse?

Diese Fragen müssen wir uns stellen, wenn es um das Projekt Ortsdurchfahrt geht und uns nicht darauf beschränken, einzig das geplante Betonwerk in die Planung mit einzubeziehen.

Die nächsten Bauten in der Industriezone kommen bestimmt. Wir wollen darauf vorbereitet sein und nicht nur reagieren, wenn es schon wieder fast zu spät ist, deshalb sagen Sie "JA" zur Ortsdurchfahrt Samstagern!

Renate Büchi, Gemeinderätin



Dies wird wohl der letzte Bericht über den ersten öffentlichen Spielplatz in Samstagern während seiner Betriebszeit sein. Bald schon, am 5. Juni 2004, wird die Finissage gefeiert und am 19. Juni folgt der Abbau der Geräte. Vorausgesetzt, dass am 16. Mai ein "Ja" zur Schulraumerweiterung in die Urne gelegt wird.

Wir Mitglieder der AG Spielplatz sind nicht nur traurig. Nein, wir sind froh, dass wir in den letzten sieben Jahren unzähligen Kindern einen tollen Platz bieten konnten. Dass viele Mütter, Väter, Grosseltern und Bekannte einen Ort hatten, wo sie verweilen konnten. Wir sind überzeugt, dass sich unsere Arbeit gelohnt hat !!!

Bereits planen wir in Zusammenarbeit mit der AGRU den Nachfolge-Spielplatz. Den "Öffentlichen Spielplatz-Samstagern 2".

Nun hoffen wir jedoch vorerst, Sie an der Finissage begrüßen zu dürfen.

Alle, die gerne anpacken, dürfen sich melden für den Abbau der Geräte.

Doris Baumann, Tel. 01 786 11 26 oder baumann@dorfdrogerie-richterswil.ch

Doris Baumann

AGRU-Meilenstein (Arbeitsgruppe Schulraumerweiterung Samstagern)

In der AGRU erreichen wir bald einen Meilenstein, auf den wir seit Beginn der Zusammenarbeit intensiv hinarbeiten: Die Urnenabstimmung vom 16. Mai.

Die Abstimmungsunterlagen durchlaufen zur Zeit alle politischen Ebenen, so dass diese schon bald bei Ihnen im Briefkasten eintreffen können.

Die AGRU ist überzeugt mit dem seit Jahren vorliegenden Wettbewerbsprojekt und dem dazugehörigen Architekten Jan Federer auf dem schon lange bestimmten Bauland eine optimale Schulanlage für heutige Bedürfnisse geplant zu haben. Überzeugen Sie sich selbst mit dem

Studium der Unterlagen und am Informationsabend am 27. April, den die AGRU veranstaltet. Sobald ein Ja der Stimmbürger und Stimmbürgerinnen vorliegt, kann die Ausführungsplanung mit allen Details beginnen.

Die Planung des öffentlichen Spielplatzes Samstagern Nr. 2 kann dann konkret angegangen werden. Bereits jetzt werden Verhandlungen und Absprachen vorgenommen.

*AGRU-Vertreterin Forum Samstagern
Bernadette Dubs*

Inserate

Stationsstrassenfest & Spielplatz-Finissage

Samstag, 5. Juni 2004

Wir feiern die Schliessung der Stationsstrasse im Bereich Schulanlage Samstagern.

Gleichzeitig findet die Finissage des ersten öffentlichen Spielplatzes statt.

Eine Festwirtschaft und Spiel und Spass für Gross und Klein auf dem Gelände der Schulanlage Samstagern.

Reservieren Sie sich dieses Datum und feiern Sie mit uns.

Nähere Angaben zum Fest folgen.

•••••

Am 19. Juni 2004: Abbau des jetzigen Spielplatzes, ab 8.00 Uhr morgens.

Wir suchen noch tatkräftige Unterstützung für diese Arbeit.

**Bitte melden sie sich bei Doris Baumann:
01 786 11 26 oder
baumann@dorfdrogerie-richterswil.ch**

Neubau Schulhaus Samstagern



Informationen zur Abstimmungs-Vorlage

Anhand des Modells, der vorliegenden Pläne und der Kostenübersicht

Antworten auf offene Fragen zum Projekt

Dienstag, 27. April 2004

*Arbeitsgruppe
Schulraumerweiterung Samstagern*

Genauere Informationen folgen

Kino in Samstagern

Leonardo di Caprio, Julia Roberts, Brad Pitt, Matt Damon, Angelina Jolie, Jennifer Lopez.....

Nein, die waren nicht dabei – am ersten Kino-Abend für Mittelstüfeler! Dafür "Cats & Dogs", "Bend it like Beckham" sowie viele berühmte Schüler und Schülerinnen aus Samstagern.

Popcorn und Getränke fanden Anklang. Die Jungen brachten ansteckend gute Laune mit. Einen Strich durch die sorgfältige Planung machte uns die Technik. Der erste DVD kam einfach nicht vom Fleck. Daniele Gasparini rettete, was zu retten war. Das jugendliche Publikum nahm ziemlich gelassen.

Uns hats gefallen, wir planen bereits den nächsten Kino-Abend in Samstagern.

Dora Zeller



Interview mit Daniele Gasparini, Jugendkoordinator in Richterswil / Samstagern, geführt von Annaliese Gisler Michaud

Daniele, in der Funktion als "technischer Leiter" hilfst du bei den Kinoabenden in Samstagern mit.

Wer bist du?

Ich bin 52 Jahre alt, verheiratet und Vater von 4 Kindern im Alter von 18 – 26 Jahren und wohne seit 22 Jahren in Richterswil. Seit 7 Jahren bin ich als Jugendkoordinator bei der Gemeinde Richterswil / Samstagern angestellt, zuerst als Teilzeitangestellter, seit dem Jahre 2000 mit einem 100% Pensum.

Zur Jugendarbeit kam ich als Quereinsteiger. Nach der Kunstgewerbeschule lernte ich Dekorationsgestalter, absolvierte verschiedenste gestalterische Weiterbildungen sowie die Lehrmeisterprüfung und war 15 Jahre als selbständiger Gestalter tätig. Die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen begleitet mich jedoch schon eh und je.

In meinen eigenen Jugendjahren war ich Mitbegründer des Jugendtreffs Horgen. Auf ehrenamtlicher Basis habe ich, als meine Kinder selber noch im Schulalter waren, den Robinsonspielplatz geleitet und im Güterschuppen, wo sich mein Atelier befand, kam ich oft mit den Jugendlichen in Kontakt, die sich auf dem Bahnhofplatz mit ihren Rollerskates trafen.



Was ist dein Aufgabenbereich als Jugendkoordinator?

Meine Hauptaufgabe ist die offene Jugendarbeit in der Gemeinde und die Verwaltung des Jugend- und Freizeitzentrum Richterswil (JFZ). Ich bin Kontakt- und Anlaufstelle für Jugendliche, unterstütze JFZ-interne Gruppen, bin verantwortlich für Organisation und Betreuung von Veranstaltungen, für die kulturelle Animation von Jugendlichen sowie die Kontaktpflege und Zusammenarbeit mit anderen Jugendorganisationen, Kommissionen und Institutionen auf Gemeinde- und Bezirksebene. Zudem arbeite ich in der Organisation von Jugend- und Kulturveranstaltungen mit (Ferienpass, Kultur-Events der Gemeinde) und in Projekten wie "Wie viel ist zuviel" (Jugend-Alkohol).

Seit einigen Jahren gibt es gemeindeintern ein Gremium, das "NETZ", welches der Gesundheits- und Umweltabteilung untergeordnet ist. Mitglieder dieser Gruppe sind verschiedenste Vertreter aus allen Institutionen der Gemeinde Richterswil / Samstagern, die in irgendeiner Form mit Jugendlichen zu tun haben. Die Aufgabe dieser Gruppe ist Präventionsprojekte auf Gemeindeebene zu initiieren. Daraus sind die Projekte "Bliib fair" (gegen Gewalt) und "Wie viel ist zuviel" (Alkoholkonsum) entstanden.

Welche Altersgruppe braucht am häufigsten deine Unterstützung?

Ich arbeite mit Kindern ab der Mittelstufe bis sie ca. 18 Jahre alt sind. Meiner Meinung nach beanspruchen alle Altersgruppen meine Arbeit gleich stark. Ich habe einige Jugendliche, die zwischen 18 und 22 Jahren alt sind und immer noch unsere Angebote nutzen.

Welche Angebote sind am meisten gefragt?

Am meisten gefragt sind Orte, wo sich die Jugendlichen treffen können. So zum Beispiel der Jugendtreff in Samstagern. Die Öffnungszeiten sind bekannt und jede/r kann kommen wann sie/er Lust hat. Oft wird diese Möglichkeit jedoch gemieden, da bei vielen Jugendlichen das Bedürfnis vorhanden ist, sich unter Gleichgesinnten zu treffen. Es kann vorkommen, dass eine bestimmte Gruppierung den Treff für sich beansprucht und andere, nicht Dazugehörige davon abhält, sich dort aufzuhalten.

Deswegen biete ich die offene Disco an. Eine Gruppe von Jugendlichen wählt einen Termin aus und bespricht die Gestaltung des Abends (Kassa, Bar, etc.) zusammen mit mir. Die Verantwortung liegt bei den Jugendlichen, die Lokalität muss am folgenden Tag von ihnen gereinigt werden.

Die geschlossene Disco, ist ebenfalls ein begehrtes Angebot. Die Disco kann für private Partys, Discos, Geburtstagsfeste "gemietet" werden. Es nimmt nur eine klar bestimmte Anzahl Eingeladene am Anlass teil. Die Verpflegung kann nach Absprache mit mir auch selbst mitgebracht werden (Unkostenbetrag von Fr. 3.– pro Person).

Dieses Angebot wird schon von Kindern ab der 5. Klasse benützt. Alle Veranstaltungen von unter 18-jährigen finden unter Aufsicht statt.

Im oberen Stockwerk des JFZ vermieten wir Räume zu festen Jahresmieten an Jugendliche ab 18 Jahren. Diese

haben somit die Möglichkeit, sich untereinander an einem festen Ort zu treffen.

Was vermisst du in Samstagern

Der Wohnbau in Samstagern hat in den letzten Jahren rasant zugenommen.

Meines Erachtens fehlt die sozialbindende Infrastruktur wie z.B. Läden, Cafés, Plätze.... Es entstand viel Wohnraum, jedoch kaum Plätze, wo man sich treffen kann. Gottlob gibt es das Forum, den Turnverein und andere Vereine, die einen Teil der sozialbindenden Strukturen anbieten. Ich bin der Meinung, alles muss wachsen, nicht nur der Wohnraum. Viele Jugendliche von Samstagern, die mich kennen, kommen deswegen in ihrer Freizeit auch nach Richterswil.

Wie beurteilst du das heutige Freizeitverhalten der Jugendlichen und was hat sich seit Beginn deiner Jugendarbeit geändert?

Der Freizeitkonsum ist bei den Jugendlichen gestiegen. Es gibt eine Unmenge von Angeboten, die von Jugendlichen genutzt werden. Viele dieser Angebote sind spezifiziert und auf einzelne Gruppen ausgerichtet (z.B. Techno-Disco, HipHop-Party...) Die Jugendlichen suchen die Identifikation und wählen eine Gruppe von Gleichgesinnten, bei denen von der Kleidung, dem Geschmack bis zum Verhalten alles übereinstimmt. Die Altersgrenze der Jugendlichen, die ausserhäusliche Angebote nutzen, ist nach unten gesunken. Der Zugang zu einer Peergruppe fängt schon ab der 5. Klasse an.

Als Jugendarbeiter kann ich jedoch sagen, dass wir in der Gemeinde eine gute Jugend haben, die Cliques verstehen, unterhalten und durchmischen sich.

Die Zukunft in der Jugendarbeit sehe ich vermehrt im vernetzten Arbeiten und Synergien der verschiedensten Institutionen nutzen. Der Ferienpass und das Gremium Netz sind ein Produkt dieser Synergien!

Daniele, ich danke dir für deinen Einsatz in der Jugendarbeit und die Bereitschaft, bei der Freizeitgestaltung der Kinder und Jugendlichen in Samstagern tatkräftig mitzuhelfen. Ich freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit mit dir und wünsche dir viele bereichernde Stunden als Jugendkoordinator.

Annaliese Gisler Michaud

**Der nächste Kinoabend findet
am Samstag, 27. März 2004, 19.30 Uhr
im Dorf-Treff statt.**

**Die Auswahl des Filmes wird noch
bestimmt.**



Viele Veränderungen sind von der Arbeitsgruppe Schule / Eltern nicht zu vermelden.

Neben dem Mittagstisch und dem Videonachmittag ist im Moment vor allem die Verkehrssicherheit im Zusammenhang mit dem neuen Verkehrskonzept, sowie die Situation bezüglich Gewalt und Sucht in den verschiedenen Schulhäusern ein Thema. Unsere langjährige Aktivität "Kinderhüte-Angebot" gibt es nicht mehr, da im Frühjahr zwei Besuchstage hintereinander stattfinden und somit alle Eltern die Möglichkeit zu einem Besuch auch ohne öffentliches Kinderbetreuungsangebot finden sollten.

Mittagstisch

Der Mittagstisch ist auch im zweiten Jahr sehr lebendig. Dank den gemachten Erfahrungen geht die Menuauswahl bei den Sitzungen schon sehr viel schneller, denn wir kennen die Geschmäcker der Kinder inzwischen gut. Auch der Koch und die Köchinnen sind schnell dazu eingeteilt, denn jede/r hat so seine Lieblingsmenüs. Die Kinderanzahl schwankt um 20 herum. Es gibt noch Platz für regelmässige und spontane Besuche. Am Besuchstagsmontag möchten wir alle interessierten Eltern mit ihren Kindern zu einem Spaghetti-Plausch einladen. Anmeldung ist über Telefon 01 687 70 54 möglich, die Kosten belaufen sich auf Fr. 10.-- für die erste und Fr. 8.-- für jede weitere Person. Wir hoffen damit bekannter zu werden und neue Kinder und BetreuerInnen zu finden.

Videonachmittag

Einen Videonachmittag am 11. März und am 15. November haben wir wieder fest im Programm. Schon früh beginnen die Auswahl der Filme und die Vorbereitungen für die Werbung. Nach wie vor spricht der Videonachmittag viele Kinder an. Dies freut uns natürlich sehr.

Die Informationen, welche wir an verschiedenen Veranstaltungen über das neue Verkehrskonzept erhalten haben, veranlassten uns über die Schulwege und deren Sicherheit nachzudenken. Vor allem der Kindergarten Fälmis ist ein Sorgenkind. Unser Anliegen ist auch der Arbeitsgruppe Zonenplan / Verkehr bekannt und die Behörden sind informiert. Wir hoffen wirklich, dass die Kinder bei der Verkehrsplanung nicht unter die Räder kommen.

Claudia Gagliardi, welche unsere Arbeitsgruppe in der KELS (Kommission Eltern, Lehrer, Schule) vertritt, berichtet, dass die Situation bezüglich Gewalt und Drogen in einzelnen Schulhäusern prekär ist. Die KELS möchte Informationen und Schulungen bieten und wir unterstützen sie gerne dabei und helfen, wo möglich und gewünscht.

Wer Fragen zu den einzelnen Themen und Aktivitäten oder Interesse hat selber mitzumachen, ist herzlich zur nächsten Sitzung am 6. Mai 2004 um 20.15 Uhr im Dorf-Treff eingeladen. Auch die einzelnen Mitglieder der Arbeitsgruppe sind für Auskünfte gerne bereit.

Christine Merseburger

Inserat



Mittagstisch mit Kinderbetreuung
der Arbeitsgruppe Schule/Eltern



Gesucht werden

KöchInnen

Aufgaben:

- Einkaufen und Kochen eines einfachen Mittagessens
- Betreuung von ca. 20 Kindern

Wann: Jeweils montags 10.00 – 15.00 Uhr.

Die Termine werden immer für ca. 3 Monate im Voraus bestimmt.

Wer: Alle, welche Freude an Kindern haben und nicht so leicht aus der Ruhe zu bringen sind.

Plus: Jede/r HelferIn erhält Fr. 20.– Entschädigung pro Einsatz.

Die eigenen Kinder können gratis mitgenommen werden.

Kontakt: Bitte melden Sie sich bei Christine Merseburger unter Telefon 01 687 70 54.

Mittagstisch mit Kinderbetreuung
der Arbeitsgruppe Schule/Eltern



MITTAGSTISCH

Wann:

Jeden Montag, 11.00 – 15.00 Uhr,
ausser in den Schulferien und an schulfreien Tagen.

Wer: Kinder ab Kindergartenalter

Was: Altersgerechte Betreuung durch 2 kindererprobte Personen. Mit Spielen, Geschichten erzählen u. ä.

Die Hausaufgaben kann ihr Kind auch erledigen.

Wir bereiten ein einfaches, aber vollständiges Mittagessen mit Dessert zu und sorgen dafür, dass die Kinder wieder rechtzeitig in den Kindergarten, resp. in die Schule gehen.

Wo: Dorf-Treff, Stationsstrasse 45, Samstagen

Kosten: Fr. 10.– fürs erste Kind, jedes weitere Fr. 8.–.

Kontakt: Telefon 01 687 70 54

Anmeldung: mit beiliegendem gelben Talon

Der Betrieb läuft in gewohnter Weise reibungslos. Es ist erfreulich wie sich unsere neue Raumpflegerin Anita Touzimsky schnell und sehr gewissenhaft ihrer Aufgabe angenommen hat. Wir von der Betriebsgruppe sind Anita dankbar für ihr Engagement. Einmal mehr möchte ich bei dieser Gelegenheit die BenutzerInnen des Dorf-Treffs auffordern, die Sorgfaltspflicht bezüglich Inventar und Sauberkeit wahrzunehmen und ihren Beitrag zu leisten. Wir alle mögen es sehr, intakte und saubere Räume zu günstigsten Bedingungen anbieten beziehungsweise benützen zu können.

Als Anerkennung für die geleistete Freiwilligenarbeit traf sich die Betriebsgruppe Mitte Januar zum traditionellen gemeinsamen Nachtessen. Es war ein schöner Abend des Geniessens in gemütlicher und gesprächiger Atmosphäre.

Adventsfenster



Am 7. Dezember 2003 konnten wir im Dorf-Treff unter der Federführung von Katharina Riesen und Sigrid Kälin



zum Adventsfenster einladen. Die aussergewöhnlich kreativ und ideenreich geschmückten Räume waren für die vielen BesucherInnen eine wahre Augenweide und hatten eine besondere weihnächtlich - inspirierende Wirkung. Zum persönlichen lockerem Gedankenaustausch gab es wieder die vielen, meist selbst gebacken Weihnachtsüssigkeiten mit Mandarinen, Nüssen und verschiedenen warmen Getränken. Als Attraktion galt der Auftritt der "Ukulelengruppe von Marlies Galli". Die



Darbietung mit schönsten Liedern zur Vorweihnachtszeit vermochte eine sehr grosse BesucherInnen-Schar anzulocken. Bisweilen platzte der Dorf-Treff fast aus seinen "Nähten". Ein Adventsfest, das in schöner Erinnerung bleibt!

Den Organisatorinnen Katharina Riesen und Sigrid Kälin, sowie allen HelferInnen, die das Adventsfenster im Dorf-Treff ermöglichten, möchte ich ganz herzlich danken. Ich hoffe, dass es uns gelingen wird, auch nächsten Dezember zum Adventsfenster einladen zu dürfen.

Rücktritt von Marlen Zocchi

Marlen Zocchi, eine Mitgründerin des Dorf-Treff Samstagen tritt auf eigenen Wunsch aus der Betriebsgruppe zurück. Marlen leistete bei der Gründung und dem Aufbau des Dorf-Treffs grossartige Arbeit. Nach der Betriebseröffnung nahm sie von Anfang an Einsitz in der Betriebsgruppe und übernahm die Aufgabe als Protokollführerin. Zeitgleich formierte sie zusammen mit Katharina Riesen den Mittwoch-Treff. Ihr Engagement für den Dorf-Treff war vielseitig, praktisch und kreativ. Liebe Marlen, für dein Mitwirken danke ich dir im Namen der Betriebsgruppe ganz herzlich und wünsche dir alles Gute, persönliches Wohlergehen und vor allem wieder etwas mehr Zeit für dich.

Leiter Betriebsgruppe

Beat Böll

Dieser Anlass im November war wiederum ein voller Erfolg und verlief glücklicherweise ohne Zwischenfälle. Der Andrang hatte die letzten Jahre übertraffen und wir erzielten einen Reinerlös von über 3'000 Franken, der wiederum für Aktivitäten dem Forum Samstagen zufließt. Wir lebten dieses Jahr von den Wachs-vorräten und werden fürs nächste Kerzenziehen wieder bedeutend mehr Ausgaben haben.

Der Donnerstag und Freitag Abend wurde je durch eine geschlossene Gruppe genutzt, die diese Möglichkeit mit Freude genoss. Am Sonntag behielten wir die Dochte ab 14 Uhr unter Kontrolle, damit wir um 15 Uhr mit den aufwändigen Aufräumarbeiten beginnen konnten. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an Ehepartner, Freunde und Kinder, die tatkräftig mithalfen.

Vorbereitungen

Wie jedes Jahr traf sich das Fünfer-Team, bestehend aus Bernadette Dubs, Anita Touzinsky, Susanne Nützi, Veronique Novak und Annelies Gangl im September zur ersten von insgesamt drei Sitzungen. Im Garten von Susanne Nützi konnten wir während der Besprechung für den kommenden winterlichen Anlass die Herbstsonne noch so richtig geniessen. An diesem wunderschönen Nachmittag, wurden die Checkliste durchgearbeitet, vieles erledigt und offene Fragen geklärt, denn wenn der Count-down beginnt, darf nichts fehlen.



An der zweiten Sitzung im Oktober hatten wir die ca. 20 angefragten Helferinnen den von ihnen gewünschten Stunden zuzuteilen. Sie haben wieder grosse Arbeit geleistet. Herzlichen Dank für die tolle Unterstützung!

Zum Abschluss haben wir einen personellen Wechsel zu verzeichnen: Veronique Novak ist es aus zeitlichen Gründen nicht mehr möglich mitzuarbeiten. An dieser Stelle danken wir Veronique und ihrem Ehemann Stefan für die vielen Stunden, die sie tatkräftig und ideenreich mitgewirkt haben. Es war eine schöne Zeit, die wir zusammen verbracht haben. Wir sind froh, dass Veronique uns mit Rat und Tat auch beim nächsten Kerzenziehen als Helferin unterstützen wird. Neu wird Sabine Camboni in unserem Team mitarbeiten. Herzlich willkommen, wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Das diesjährige Kerzenziehen werden wir wie folgt durchführen:

Mittwoch, 10.11. bis Sonntag 14.11. 2004

Am Samstag werden wir die Öffnungszeiten der Räbechilbi anpassen, da diese gleichzeitig stattfindet.

Die Arbeitsgruppe freut sich auf ein Wiedersehen mit den Kerzenziehen-Fans!

Annelies Gangl





immer dasselbe...

... jedoch immer wieder neue Gesichter!

Damit ist schon fast alles gesagt.

Das Silvesterläuten ist ein Anlass, der durch seine Einfachheit anspricht.

Infrastruktur: Ein Tisch, ein paar Kerzen und natürlich das Glöcklein. Den Rest bringen die Gäste selber mit. Etwas Sprudelndes mit oder ohne Alkohol, Gläser um damit das neue Jahr einzuläuten und natürlich gute Laune.

Man plaudert oder bestaunt die Feuerwerke rundum. Die Kinder toben im Schnee herum und die Erwachsenen weichen den Schneebällen aus.

Eine kleine Gruppe steht noch um ein Uhr vor dem Kirchlein. Plaudernd und lachend hat man das Jahr 2004 begonnen.

Max Wohlwend



Vorstandsnachrichten



An der Generalversammlung vom 29. Oktober 03 haben wir wieder alles geregelt. Mit dem sechsköpfigen Vorstand koordinieren wir die Aktivitäten aller Arbeitsgruppen. Zur Zeit laufen Projekte, wo Leute aus verschiedenen Arbeitsgruppen gemeinsam anpacken wollen:

Das OK für das Stationsstrassen-Fest und die Spielplatz-Finissage startet zur Zeit mit den Vorbereitungen. Der Mehrzwecksaal ist reserviert und Ideen sind in den Köpfen. Sie werden bald mehr erfahren. Unsere Homepage und Handzettel werden Sie informieren.

Unser neues Vorstandsmitglied Ruedi Nützi hat die Homepage mit vielen Bildern ausgebaut und abwechslungsreich und interessant gestaltet. Lesen Sie gleich anschliessend die Informationen unseres Webmasters!

Bernadette Dubs



Webmaster-Nachrichten



Samstagen bietet zu allen Jahreszeiten idyllische Bilder. Mehr davon finden Sie direkt in der Homepage.



Unsere Webpage hat zwar kein neues Gesicht bekommen, aber einen neuen Platz im Internet.

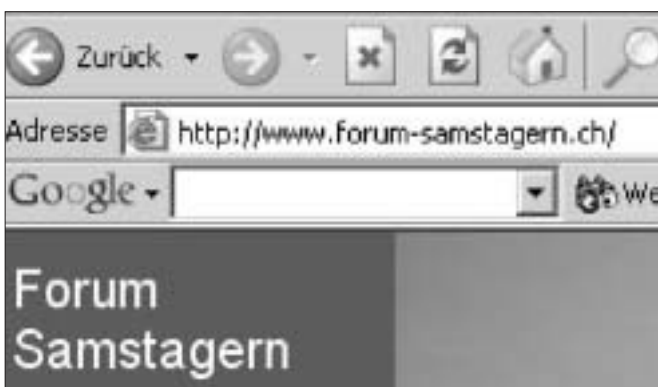
Ab sofort sind wir unter der Adresse <http://www.forum-samstagen.ch> zu finden.

Für wen ist diese Webpage gedacht und was bietet sie?

Wir wollen Eingesessene und NeuzuzügerInnen von Samstagen und Umgebung über aktuelle Themen unseres „Dorfes“ auf dem Laufenden halten. Wir wollen eine Informations- und vielleicht mal Diskussions-Plattform für GemeindevertreterInnen und Interessierte bereitstellen.

In den verschiedenen Rubriken können Sie als BesucherIn herumsurfen und Entdeckungen machen. Aktuelles kommt zuerst und wird Sie bestimmt interessieren.

Im Weiteren erfahren Sie einiges über das Forum:



- Über uns – vielleicht möchten Sie jemanden kontaktieren, hier finden Sie die richtige Ansprechperson.
- Unsere Arbeitsgruppen berichten regelmässig über ihre Tätigkeiten.
- Die Betriebsgruppe Dorf-Treff informiert über Belegung und Mietkonditionen.
- Rückblicke auf Veranstaltungen.

Zusätzlich finden Sie einen kurzen geschichtlichen Abriss über Samstagen, sowie nützliche Links aus verschiedensten Rubriken, welche einen Bezug zu Samstagen haben.

Genug der Worte – schauen Sie doch einfach hinein unter <http://www.forum-samstagen.ch>. Wenn Sie Gefallen an unserer Page gefunden haben, speichern Sie diese unter den Favoriten ab. So sichern Sie sich einen schnellen Zugriff auf unsere Infos!



Do	11. März	Filmnachmittag im Dorf-Treff
Sa	27. März	Kinoabend, 19.30 Uhr im Dorf-Treff
Sa	5. Juni	Stationsstrassenfest & Spielplatz-Finissage
Sa	19. Juni	Abbau Spielgeräte
Mi	3. Nov.	Generalversammlung
Mi 10. - So 14. Nov.		Kerzenziehen im Dorf-Treff
Fr	31. Dez.	Silvesterläuten um Mitternacht

Nächste Gemeindeversammlungen

Do	18. März 2004
Do	16. Juni 2004

Veranstaltungen in der Gemeinde

Di	27. April	Informationen zur Vorlage „Neubau Schulhaus Samstagern“
Fr	7. Mai	Sportlerehrung
Mi	20. Oktober	„Gestern-Heute-Morgen“



Ressorts / Impressum

Vorstandsmitglieder

Bernadette Dubs	Präsidentin	01 784 76 79
Erich Schärer	Kassier/Vizepräsident	01 784 98 92
Annaliese Gisler Michaud	Aktuarin	01 784 69 85
Katharina Riesen	Beisitzerin	01 784 51 36
Doris Baumann	Beisitzerin	01 786 11 26
Ruedi Nützi	Webmaster	01 785 07 17

Unsere Kontaktpersonen

Christine Merseburger	AG Schule-Eltern Mittagstisch	01 784 67 08 01 687 70 54
Doris Baumann	AG Spielplatz	01 786 11 26
Katharina Riesen	AG Zonenplan - Verkehr	01 784 51 36
Beat Böll	Betrieb Dorf-Treff	01 784 76 14
Annaliese Gisler Michaud	AG Jugend und Freizeit	01 784 69 85
Susanne Nützi	AG Kerzenziehen	01 785 07 17
Dieter Dubs	Spielplatzbetreuer	01 784 76 79
Bernadette Dubs	Bulletin, Redaktion	01 784 76 79
Ruedi Nützi	Homepage	01 785 07 17

Homepageanliegen: e-mail: ruedi@nutzi.ch
www.forum-samstagern.ch

Herzlichen Dank...

...für die Sympathie, die Sie uns mit Ihrem Jahresbeitrag entgegenbringen!

Forum-Jahresbeitrag inkl. Abo Forum-Bulletin
Einzelmitglieder / Familien Fr. 20.-, PC 80-44448-3

Neue Mitglieder, ob aktiv oder passiv, sind herzlich willkommen.

Auflage: 300 Ex.
Erscheint: zweimal jährlich

Das nächste Bulletin erscheint im Oktober 2004,
Redaktionsschluss ist am 1. September 2004.

Gestaltung und Realisation: Bruno Rütli, Horgen